



## **PROTOKOLL ZUM XIX. JUGENDTAG AM 13. MAI 2017**

---

Datum: 13. Mai 2017

Ort: Kurfürst-J.-Friedrich-Gymnasium, Schwimmbadstr. 1, 39326 Wolmirstedt

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:15 Uhr

---

### **TOP 1: Begrüßung der Delegierten**

Der Vorsitzende des BVSA Thomas Schaarschmidt begrüßt alle Delegierten und Gäste sowie die Vorstandsmitglieder zum XIX. Jugendtag in Wolmirstedt. Zum Einstieg in die Thematik des Jugendtages wird der Kurzfilm zum vergangenen „Tag des besten Minis“ 2017 in Halle (Saale) gezeigt. Anschließend schlägt Herr Schaarschmidt vor, dass Philipp Streit (Vorstand Jugend- & Schulsport) als Versammlungsleiter des Jugendtages fungiert. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Herr Streit übernimmt anschließend die Leitung des Jugendtages.

### **TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Streit erkundigt sich bei den Delegierten, ob es Anfragen zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Da es keine Einwände zur Tagesordnung gibt, wird die vorgeschlagene Tagesordnung durch die Delegierten einstimmig bestätigt.

### **TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmberechtigten und der Stimmenanzahl**

Es erfolgt die Feststellung, dass der XIX. Jugendtag form- und fristgerecht einberufen wurde. Die Einberufung erfolgte am 12. Februar 2017, die Einladung samt Berichtsheft am 14. April 2017. Nach Überprüfung der Anwesenheitslisten wird festgestellt, dass von den 45 Stimmen der Mitgliedsvereine **36 Stimmen verteilt auf 22 Delegierte** stimmberechtigt sind.

Frau Dr. Wippermann gibt als BVSA-Rechtswartin eine kurze einleitende Auskunft über die Rechtslage bei Abstimmungen im Rahmen des Jugendtages. Grundsätzlich zählen nur die Ja- und Nein-Stimmen. Enthaltungen werden lediglich protokolliert. Bei einfachen Abstimmungen z.B. Anträgen auf Änderungen der Ordnungen gilt das Prinzip der einfachen Mehrheit. Die Annahme eines Antrags erfolgt also, wenn mehr



Ja-Stimmen als Nein-Stimmen vorliegen. Bei Satzungsänderungen und Zulassungen von Dringlichkeitsanträgen gilt das Prinzip der 2/3-Mehrheit. Die Annahme eines solchen Antrags erfolgt, wenn die Ja-Stimmen in einem 2/3-Verhältnis überwiegen.

#### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom XVIII. Jugendtag 2016**

Das Protokoll des XVIII. Jugendtages 2016 wird einstimmig angenommen.

[36 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

#### **TOP 5: Berichte des Vorstandsmitglieds Jugend- & Schulsport und des Landestrainers zur Arbeit im Landesverband**

Philipp Streit zieht ein kurzes Fazit seiner Arbeit gemäß dem im Berichtsheft zu findenden Ressortberichts. Ergänzend zum „BVSA U10 Kids Cup“ informiert Herr Streit, dass es zukünftig eine zentrale Infodatei für die teilnehmenden Mannschaften geben soll. Die Datei wird online als „Google Drive Document“ freigeschaltet und wird alle relevanten Informationen für die Organisation und Kommunikation bündeln. Alle Zuständigen sind aufgefordert, zur Nutzung ein Google-Konto einzurichten. Des Weiteren weist Herr Streit bezüglich der Bezahlung von Schiedsrichtern beim „BVSA U10 Kids Cup“ darauf hin, dass der BVSA die Schiedsrichtergebühren lediglich mit 30 Euro pro Turnier subventioniert. Den ausrichtenden Vereinen obliegt es, den Schiedsrichtern mehr auszuzahlen. Außerdem präsentiert Herr Streit den neuen 4er-Basketball von Molten. Dieser ist seit 2016 im Sortiment und kann bei Interesse direkt über den DBB-Shop erworben werden.

Anschließend ergänzt Herr Steinwerth den Bericht des Landestrainers. Dabei lobt er die Zusammenarbeit mit dem MBC Weißenfels, den BSW Sixers und dem SV Halle. Aufgrund der äußerst komplizierten Situation, die sich als Konsequenz der Umstrukturierung der LSB-Abrechnungskriterien ab dem Olympiazzyklus 2017-2020 ergibt, wäre eine professionelle Umsetzung des Nachwuchsleistungssportkonzeptes des BVSA am Landesleistungszentrum ohne das Zutun dieser beiden Vereine nicht möglich.

Ausführlich schildert Herr Steinwerth die Situation der Betreuung an der Sportschule Halle ab der kommenden Saison 2017/18. Die Eliteschule des Sports in Halle hat maßgebliche Umstrukturierungen zum kommenden Aufnahmezyklus (2018/19) auf Grundlage des neuen Bewertungssystems des LSB für den Olympiazzyklus 2017-2020 umzusetzen. Zur Aufnahmekommission im März sollen dann nur noch die Schwerpunktsportarten I und II sowie die Sportart Fußball behandelt werden. Alle Anträge der Fördersportarten werden auf eine Warteliste gesetzt und demnach deut-



lich später abgearbeitet. Herr Steinwerth erklärt, dass eine Aufnahme von Sportlern aus dem Bereich Basketball mit diesem Konzept ab 2018/19 sehr unwahrscheinlich wird. Außerdem verläuft der Aufnahmeprozess an anderen Sportschulen wesentlich schneller, was einen deutlichen Wettbewerbsnachteil nach sich zieht. Damit auch zukünftig eine erfolgsversprechende Entwicklung der Kader sichergestellt werden kann, müssen der BVSA und seine Leistungssportvereine über mögliche alternative Konzepte am Landesleistungszentrum nachdenken. Erste Gespräche und Überlegungen wurden diesbezüglich bereits geführt.

Derzeit werden 42 Jugendliche durch den BVSA in der Sportschule Halle betreut. Zukünftig wird es dem BVSA nicht mehr möglich sein mit nur noch einer verbleibenden hauptamtlichen Landestrainerstelle, diese große Anzahl von Sportlern effektiv zu betreuen. Es soll sich auf wenige sehr talentierte Jungen und Mädchen fokussiert werden. Um weiterhin die basketballerische Ausbildung der bereits eingeschulten Jugendlichen zu sichern, wurde mit dem SV Halle eine Kooperation eingegangen, die u.a. die Schaffung einer zusätzlichen Trainerstelle am Landesleistungszentrum Halle ermöglicht.

Herr Steinwerth geht abschließend auf die Entwicklung des „3x3 Basketballs“ ein. Diese Form des Basketballsports wird wahrscheinlich im Sommer 2017 als neue olympische Disziplin durch den IOC anerkannt werden. Damit ergeben sich für den BVSA im Zuge der Neuorientierung des Bewertungssystems des LSB weitere Chancen. Sobald ein/e Spieler/in eine Teilnahme bei den olympischen Spielen verzeichnen kann, wird diese Teilnahme für den Landesverband 25mal höher als eine EM-Teilnahme bewertet. Durch ein schnelles Handeln ist es dem Vorstand des BVSA gelungen, in Halle (Saale) einen Leistungsstützpunkt für 3x3-Basketball durch den DBB ab Juni 2017 zu installieren. Damit ist der BVSA bis heute der einzige Landesfachverband, der einen solchen offiziellen Standpunkt für 3x3 Basketball innehat.

## **TOP 6: Diskussion zu den Berichten unter TOP 5**

Anja Petermann (BSW Sixers) erkundigt sich nach Änderungen der Kriterien für die Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt im weiblichen Bereich. Herr Steinwerth erklärt, dass es hier neue Kennziffern gibt, die dem Sportentwicklungskonzept des LSB zu entnehmen sind. Eine Anerkennung erfolgt, sobald eine Schülerin bis zur siebten Klasse in die Eliteschule des Sports in Halle eingeschult wird. Zukünftig soll es personalbedingt einen engeren Rahmen bei der Sportschulaufnahme geben.

Jan Bank (USC Magdeburg) erkundigt sich nach den Aufnahmekapazitäten der Sportschule Halle. Herr Steinwerth erklärt, dass es diesbezüglich fixe Zahlen gibt.



Momentan unterhält die Sportschule in jedem Jahrgang zwei Gymnasialklassen und zwei Sekundarklassen. Herr Bank erkundigt sich nach geplanten baulichen Maßnahmen, um die Kapazitäten der Sportschule aufzustocken. Herrn Steinwerth ist diesbezüglich nichts bekannt.

Babara Holtermann (Elbe Baskets) erfragt das Personalkonzept im Leistungssportbereich des BVSA im Rahmen der geänderten Personalsituation sowie den Zusatzprojekten wie 3x3. Herr Steinwerth äußert folgendes diesbezüglich. Um eine adäquate Absicherung der sportlichen Entwicklung der Leistungskader im BVSA sicherzustellen, ist eine intensive Kooperation mit den Leistungssportvereinen des MBC Weißenfels und des SV Halle notwendig. Weiterhin erklärt Herr Steinwerth, dass das Bundesleistungszentrum des 3x3-Basketballs über einzelne Maßnahmen bzw. Lehrgänge läuft. Dementsprechend ist keine ganzjährige Betreuung notwendig. Im Rahmen der Sportschulbetreuung müssen die Ressourcen effizient genutzt werden. Die genaue Personaleinteilung wird durch Herrn Steinwerth mit Veröffentlichung des Stundenplans der Sportschüler für das nächste Schuljahr erarbeitet.

Frau Holtermann erkundigt sich bei Herrn Streit, ob es im Rahmen des „BVSA U10 Kids Cup“ ein Schiedsrichterförderprogramm für eben diese Altersklasse gibt. Herr Streit erklärt, dass den Kindern in diesem jungen Altersbereich noch die entsprechenden Kompetenzen für das Schiedsrichterwesen fehlen. Mehr Potential besteht dahingehend im Sekundarstufenbereich I der Schulliga (5. bis 7. Klasse). Hier sollen Einsteigerschiedsrichter erste Erfahrungen in enger Verzahnung mit einem zielgerichteten Mentoring-Programm machen. Dennoch gestaltet sich die Akquise hier oftmals schwer, da die Kinder der Schulliga (entsprechend dem Konzept der Schulliga) zu großen Teilen noch nicht in den Vereinen sind. Herr Streit bzw. der Vorstand des BVSA sind offen für weitere Ideen bzgl. der Schiedsrichterförderprogramme. Herr Mähne (BBC Halle) berichtet von Erfolgen bei Schülern, die die vierte Klasse beenden. Diese können als Schiedsrichter weiter an den Schulliga-Turnieren für die Grundschule teilnehmen.

### **TOP 7: Bestätigung der Berichte unter TOP 5**

Der Bericht des Vorstandsmitglieds Jugend- und Schulsport Philipp Streit wird einstimmig bestätigt.

[36 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Der Bericht des Landestrainers Christian Steinwerth wird ebenfalls einstimmig bestätigt.





[36 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

### **TOP 8: Anträge an den Jugendtag und Beschlussfassung**

Es liegen keine Anträge vor.

### **TOP 9: Entlastungen des Vorstandsmitglieds Jugend- und Schulsport und der Jugendkommission**

Die Entlastungen des Vorstands Jugend- und Schulsport und der Jugendkommission erfolgen einzeln und bringen folgende Ergebnisse.

Entlastung des Vorstands Jugend- und Schulsport

[36 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Somit wird Philipp Streit als Vorstand Jugend- und Schulsport einstimmig entlastet.

Entlastung Jugendkommission

[36 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Somit wird die Jugendkommission des BVSA einstimmig entlastet.

### **TOP 10: Schlusswort des Vorstands Jugend- und Schulsport**

Der Versammlungsleiter und Vorstand Jugend- und Schulsport Philipp Streit spricht den Anwesenden seinen Dank für das Engagement und den Einsatz im Basketballsport Sachsen-Anhalts aus. Herr Streit macht darauf aufmerksam, dass der BVSA auch als kleiner Landesverband viel Aufmerksamkeit bundesweit erhält. Der Verband befindet sich - und das zeigt die Teilnehmerpass-Statistik, die zur Hälfte aus Pässen des Jugendbereiches besteht - auf dem richtigen Weg. Herr Streit erbittet weiter engagierte Mitarbeit der Vereine bezüglich der Jugendbelange und wünscht sich bei Kritikäußerungen ebenfalls konstruktive Verbesserungsvorschläge sowie Unterstützung.

Der Jugendtag wird um 11:15 Uhr beendet. Anschließend findet die Spielplanungsrunde des BVSA statt.

---

Versammlungsleiter Philipp Streit

---

Protokollführer Arik Schumann

Halle (Saale), den 07.06. 2017

